

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
Anzahlungsstelle
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Postamt
Nr. 90

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbda.

Nr. 183.

Donnerstag, 8. August 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Ekalter Postamt 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Wöchentlichen Nummern für die Nummer des Anzeigerblattes bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Feinzeitschriften 40 mm breite Kopfbriefe 18 Pf. (Zustellpreis 12 Pf.) Zeitrausgaben und abendliche Seite nach besonderem Tarif.

Verlagsdruck und Verlag von Berger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Grotzstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Es werden Schiffsreisen abgehalten

a. auf dem Schleppschiff Heldehäner:

am 12., 13., 14., 15., 16. und 17. August dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends,

b. auf dem Schleppschiff Göhrlich:

nördlich und südlich des Wülkniger Weges:
am 12., 13., 14., 15., 16. und 17. August dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

Die Sperrung dieser Schleppschiffe und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schlepptage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schließens durchgeföhrt ist. Bei Schließen auf dem Schleppschiffe Göhrlich sind die Wühlberger Straße und der Wülkniger Weg gesperrt. Letzterer wird ober von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.

Die Wege des Vließes sind bei geöffneten Schlagklappen und durch Hochflappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 9. Mai 1912, Nr. 295 f D, abgedruckt in Nr. 108 des Riesaer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366¹⁰ bez. 368¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 7. August 1912.
496 c D. Königl. Amtshauptmannschaft.

In das hiesige Handelsregister ist heute auf Blatt 225,
die Firma Färb Bismarck-Apothek, G. Ringer in Strecha betreffend,
eingetragen worden:

Die Firma lautet künftig Färb Bismarck-Apothek, G. Ringer Nachf.

Der Inhaber Kurt Robert Ringer ist ausgeschieden. Der Apotheker Fritz Springer in Strecha ist Inhaber. Der neue Inhaber haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es gehen auch nicht die im dem Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über.

Riesa, den 7. August 1912.

Königliches Amtsgericht.

Die diesjährige Grummetsammlung im hiesigen Stadtpark soll
Sonnabend, den 10. August 1912, vormittags 10 Uhr
gegen sofortige Barzahlung maßbildend versteigert werden.
Die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.
Treffpunkt: Festplatz.
Der Rat der Stadt Riesa, den 7. August 1912. Ghm.

Der Plan über die Auslegung eines Fernsprecherplans in Schänitz liegt bei dem Postamt in Riesa vom 10. ab 4 Wochen aus.
Dresden-N., 6. August 1912. Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Sparkasse Seyda.

Vom 1. Januar 1912 ab werden die Einlagen bei unserer Sparkasse mit jährlich
3 1/2 Prozent
verzinst. Der Vorstand.

Freibank Zeitheim.

Freitag, den 9. August, nach vormittags 8 Uhr ab gelangt Schweinefleisch, roh,
Pfund 50 Pf., gefocht, Pfund 40 Pf., zum Verkauf. Der Gemeindevorstand.

Derflisches und Sächsisches.

Riesa, 8. August 1912.

— Wegen Schiffsreisen der Feldartillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 am 20. August sind in dem von den Ortschafsen Niederlößcher, Kuerssch, Demtschlag, Hohenwulffen, Gostrowitz, Stennschlag, Calabra, Kreind, Salzbh, Schmorren und Ostrow eingeschlossenen Gelände umfangreiche Absperrungsmaßregeln getroffen. Das Schließen beginnt um 1/2 1 Uhr und dauert voraussichtlich bis 8 Uhr. Bis zum Beginn des Schließens muß das zum Gefahrenbereich gehörende Gelände von Menschen und Vieh freigemacht sein. — Bei dieser Gelegenheit sei warnend darauf hingewiesen, sich unter keinen Umständen an sog. Blindgänger zu verzweifeln, da es mit Lebensgefahr verknüpft ist.

— Ein Pionierkommando aus Riesa nahm am Sonnabend die Sprengung der großen Brenner-Ofen des Gutbesizers Hennig in Glanzschwih vor. Mit donnerähnlichem Gepolter kitzte der Koloh vormittags 1/2 11 Uhr seiner Länge nach in den Garten. Ein zweiter Sprengschuß hob die Grundmauern der Ofen aus der Erde heraus.

— Der letzte diesjährige Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen von Leipzig Berl. S. nach Bremen-Norddeich über Halle-Magdeburg-Draunschwiel-Gannover wird am Mittwoch, den 14. August und derjenige nach Hamburg über Halle-Magdeburg-Stendal-Neuen am Donnerstag, den 15. August abgehen. Die Abfahrt des Zuges nach Bremen-Norddeich erfolgt in Leipzig Berl. S. am 14. August, nachm. 7 Uhr 30 Min., die Ankunft in Bremen am nächsten Tage früh 2 Uhr 58 Min. und in Norddeich 6 Uhr 25 Min. vorm. Der Zug nach Hamburg verläßt Leipzig Berl. S. am 15. August 11 Uhr 47 Min. vorm. und kommt in Hamburg Hauptf. 7 Uhr 10 Min. nachm. an. In letzterem wird ein Anschlußsonderzug von Dresden Hauptf. vorm. 8 Uhr 5 Min. abgehen, der aus Riesa vorm. 9 Uhr 2 Min. abfährt und in Leipzig Berl. S. vorm. 10 Uhr 42 Min. anlangt. In Leipzig (Kunstmuseen) der Preuß. Staatsbahn, Sträß 75/77) werden Sonderzugrückfahrkarten 1. und 3. Klasse mit zweimonatiger Gültigkeit nach Hamburg-Altona, Kiel, Glücksburg, Cuxhaven, Bremen, Bremerhaven (Voydhalle), Helgoland, Wangerrooge, Norderney, Soltum, Amrum, Sylt a. Sgl., Westerland a. Sgl., Rüb., Travemünde, Wismar, Jütz und Bangsöog ausgegeben. Nach einzelnen der vorgenannten Stationen afo. werden auch in Altenburg, Chemnitz (Gauptf.), Johrtartenausgaben H, Hh Ha sowie Ausstufungskarten, Celmmitzsch, Obden, Dresden Hauptf., Johrtartenausgabe H, Freiberg, Glaucha, Greiz, Weeene, Plauen (Vogtl.) ob. S., Reichenbach (Vogtl.) ob. S., Riesa,

Berdau und Zwidau S. direkte Sonderzugarten aufgelegt. Ferner werden in Dresden und Riesa Sonderzugarten zu ermäßigten Preisen nach Leipzig Berl. S. in Verbindung mit solchen Leipzig-Deisgoland, Norderney und Westerland a. Sgl. verkauft. Soweit auf einzelnen der genannten sächsischen Stationen gewisse Sonderzugarten nicht ausliegen, können sie von den Reisenden bei rechtzeitiger Bestellung durch die Ausstufungskarte der Preußischen Staatsbahn in Leipzig, Sträß 75/77, bezogen, auch soweit Karten ab sächsischen Ausgabestationen in Frage kommen, durch Vermittelung der Reiseantrittsstation beschafft werden. In Hamburg und Bremen werden ferner gegen Vorzeigung der Sonderzugarten nach Hamburg-Altona und Bremen Anschlußrückfahrkarten 2. und 3. Kl. zu ermäßigten Fahrpreisen nach verschiedenen weiteren Badeorten und Städten ausgegeben. Der Fahrkartenerwerb beginnt am 7. August und wird am 12. August mittags 12 Uhr geschlossen. Nach dieser Zeit werden Sonderzugarten nicht mehr ausgegeben. Die Sonderzugarten ab sächsischen Reiseantrittsstationen, mit Ausnahme der gleichzeitig zum Anschlußsonderzuge von Dresden nach Leipzig am 15. August gültigen, können zur Fahrt nach Leipzig bereits am 14. August benutzt werden. Die Rückfahrt kann mit allen sachsenplanmäßigen Zügen erfolgen, bei Benutzung von Schneezügen ist der tarifmäßige Zuschlag zu entrichten. Doch sind Befende mit Sonderzugarten von Dresden und Riesa nach Hamburg-Altona und Bremen von Zahlung dieses Zuschlages befreit. Näheres über die Fahrpreise und über die sonstigen Bedingungen ist aus einer Uebersicht zu ersehen, die bei der Fahrkartenerwerb von den bezeichneten sächsischen Stationen und den Ausstufsstellen in Dresden (Wiener Platz 3) und Chemnitz unentgeltlich abgegeben wird.

— Die Konkurrenzverhältnisse im deutschen Detailhandel haben in den letzten Jahren zu ungläubigen Auswüchsen des Kundenlanges und des Jugabeunwesens geführt. So bieten manche Großhandlungshäuser ihrer Kundenchaft freie ärztliche Behandlung, Gratisphotographien, unentgeltliche Befriedigung des Literaturbedürfnisses mit Schundromanen, Unfallversicherung und bisweilen ganze Zimmereinrichtungen. Daß es sich hier nicht um Uebertreibungen handelt, dafür bürgt der Name des Kommerzienrats Konhardt, der in der Plenarsitzung der Leipziger Handelskammer am Montag hierüber berichtet hat. Neben diesen grotesken Auswüchsen, die ihre Heimstätte besonders in Abzahlungs- und Versandgeschäften gefunden haben, sind auch die Pedantensysteme zu nennen, bei denen dem Käufer bei Abnahme eines bestimmten Warenquantums ein Geschenk geboten wird, das er sich aus einer Liste von gleichwertigen Gegenständen ausjuchen darf. Die hohen Kosten des Jugabeunwesens werden natürlich stets auf den Kunden abgewälzt, der entweder minderwertige Waren erhält oder, wie beim Abzahlungs-geschäft, viel zu hohe Preise zahlen muß, was ja im Grunde auf ein und dasselbe hinausläuft. Die Leipziger Handelskammer stellte schließlich in einer einstimmig angenommenen Resolution fest, daß hier durch gesetzgeberische Maßnahmen nichts, durch Aufklärung des Publikums und der anständigen Geschäftstrelle alles zu erreichen sei. Wertvolle Arbeit hat hier bereits der Zentralvorstand für Handel und Gewerbe geleistet, der gemeinsam mit 26 Detailhändlerverbänden gegen das Jugabeunwesen vorgeht.

— Die Gewerbestammmer Dresden hielt gestern vormittag unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrates a. D. Kammerat Schröder im städtischen Rathaus zu Freiberg eine öffentliche Sitzung ab und besuchte hierauf die Erzgebirgische Ausstellung. In der zahlreich besuchten Versammlung erstattete zuerst der Vorsitzende Bericht über die seit der letzten Gesamtsitzung am 15. Mai d. J. eingegangenen bezw. erledigten Sachen von allgemeiner Bedeutung. — Vorstand und zweiter Ausschuss befassten sich auf Ersuchen der Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen den Antrag des Deutschen Müllerbundes auf Vergebung des Brotgetreides in den Spezialtarif II und der Futtergerste in den Spezialtarif III unter Hinweis darauf, daß die Verbilligung der Frachtsätze für beide Erzeugnisse zur Hebung der sehr gedrückten Lage der sächsischen Kleinmühlen geboten sei. — Aus dem der Kammer vom Ministerium des Innern für das Jahr 1912 zur Förderung von Kleingewerbe und Kleinhandel bewilligten Beträge von 4000 M. wurden auf Beschluss des Vorstandes und ersten bezw. zweiten Ausschusses u. a. gewährt an die Tischlerinnung zu Riesa 35 M. — Vorstand und sechster Ausschuss äußerten sich gutachtlich über Gesuche um Gewährung von Darlehen aus dem gewerblichen Genossenschaftsfonds zur Anschaffung von Antriebs- und Arbeitsmaschinen. Insbesondere sprach sich Vorstand und sechster Ausschuss entsprechend der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 11. März 1911 gegen die Gewährung solcher Darlehen an Gewerbetreibende aus, welche die Maschinen bereits angeschafft hatten, und somit das Darlehen zur Erfüllung bereits eingegangener Verbindlichkeiten haben wollten. — Hierauf berichtete der erste Stellvertreter des Vorsitzenden Herr Stadtverordneten-Vizevorsteher Buchbinder-Obermeister Unroch (Dresden) über die Festlegung der vierjährigen Lehrzeit für das Tischlerhandwerk. Vorstand und sechster Ausschuss schlugen der Kammer vor, die vierjährige Lehrzeit im Tischlerhandwerk als berechtigt anzuerkennen. Nach kurzer Aussprache beschloß die Kam-

Stadtpark.

Das für gestern, Mittwoch, angelegte Dienstag, den 13. August statt.
Doppel-Militär-Konzert findet nächsten